

ven nach und entwickeln. Utopien dazu, wie alles sein könnte – wenn zum Beispiel die Menschen hinter dem Mond leben würden oder Frauen im Handwerk normal wären, wenn Atommüll Spaß machte. Sie verspricht Parallel- & Alternativwelten gesungen, gelacht und gebrüllt. Der Eintritt ist frei.

Herzgesunde Ernährung

Bad Berka. Die Zentralklinik Bad Berka bietet im Rahmen der 24. Thüringer Gesundheitswoche einen besonderen Vortrag an. Ernährungsberaterin Lydia Pechmann informiert am Freitag ab 14.30 Uhr im Saal der „Station 33“ originell über „Herzgesunde Ernährung“. Eingeladen dazu sind Interessierte, die sich generell gesünder ernähren möchten, aber auch all jene, die aufgrund von Herzerkrankungen ihre Ernährung umstellen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Facetten beleuchtet


Programm zur Ausstellung im Stadtmuseum

Weimar. Mit einem Vortrag von Michael Luick-Thrams, Initiator der Ausstellung „Begegnungen mit dem Anderen“ im Stadtmuseum, geht heute das Rahmenprogramm weiter. Er spricht ab 18 Uhr unter dem Titel „Wir unter euch“ über deutsche Kriegsgefangene in den USA zwischen 1943 und 1946. Ins heute geht es Freitag ab 18 Uhr bei dem Dokumentarfilm „Wurzeln – Wege – Wünsche“. Darin erzählen junge Flüchtlinge von ihrer Vergangenheit, Gegenwart und ihren Träumen. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Regisseur Sagy Cohen statt.

Interessierte können nach Anmeldung (staff@TRACES.org) am Wochenende an Workshops mit internationalen Referenten teilnehmen. Samstag geht es um „Worte zwischen Welten: Wir schaffen Begegnungen und Austausch zwischen Deutschen und Nicht-Deutschen“. Thematisiert

werden 10 bis 12 Uhr zunächst Differenzen zwischen Kulturen und die Frage, was im Dialogprozess als Tabu gilt. Von 14 bis 17 Uhr stellen Beteiligte das Zusammenleben in einer deutsch-syrischen Gemeinschaft vor. Ein Vortrag ab 18 Uhr fragt dann, ob sich bei der Flüchtlingskrise die Vergangenheit der Juden vor 800 Jahren wiederholt.

Das Leben der 1932 in Berlin geborenen Salomea Genin steht Sonntag im Zentrum von Workshops. Ihre jüdische Familie floh vor den Nazis nach Australien, sie wurde Kommunistin und wollte in der DDR ein besseres, antifaschistisches Deutschland mit aufbauen. Darüber wird sie berichten, und über die Erkenntnis, dass sie mitgeholfen hatte, einen Polizeistaat zu schaffen.

 <http://de.traces.org/begegnungen-mit-dem-anderen-programm>



Tiefensee beim Industriecub

Mit seinem „Lieblingsthema“ war Thüringens Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, zu Gast im Industriecub Thüringen: „Industrie 4.0 – Herausforderungen durch die Digitalisierung“ war sein Vortrag im Hotel Elephant über-

schrieben. Immerhin ist der Minister gelernter Facharbeiter für Nachrichtentechnik mit Abitur und Ingenieur für industrielle Elektronik. – Unser Bild zeigt ihn am Dienstag mit Industriecub-Präsident Norbert Schremb und Vize Ulrich Sander (rechts). Foto: H. Schumann

Re

Grabpfleg



•
•
•
•
Z
☎



BESTATTUNG
Dirk D

In Ihren schweren
stehe ich Ihnen
Mein Verständn
Zuverlässigkeit
zugesichert.

Ich berate Sie s

Karl-Haußknecht-S
99423 Weimar